

Informationsblatt – COVID-19-Auffrischimpfung –

(Stand: 14.01.2021)

Das Wichtigste in Kürze

- Die STIKO empfiehlt eine Auffrischimpfung für alle Personen **ab 12 Jahren**.
- Mit Aktualisierung der STIKO zur Verkürzung des Impfabstandes sind ab sofort Auffrischimpfungen frühestens nach 3 Monaten möglich. Dies gilt für Personen ab 12 Jahren.
- Bevorzugt geimpft werden zunächst besonders gefährdete Personengruppen.
- Für die Auffrischimpfung wird ein mRNA-Impfstoff verwendet.

Wer kann seine COVID-19-Impfung auffrischen lassen?

Die STIKO empfiehlt eine Booster-Impfung für alle Personen ab 12 Jahren. Im Impfzentrum Frankfurt werden folgende gefährdete Personengruppen bevorzugt geimpft:

- Personen ab einem Alter von 70 Jahren
- Personen mit Immunschwäche
- Bewohner:innen und Betreute in Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Pflegepersonal, das unmittelbar mit älteren Menschen oder Menschen mit erhöhten Risiko für schwere Krankheitsverläufe in Kontakt steht
- Personal in medizinischen Einrichtungen mit direktem Patientenkontakt

Generell können auch alle anderen Personen ab 12 Jahren eine Auffrischimpfung erhalten. Die Stadt Frankfurt ist derzeit dabei, die Impfkapazitäten auszuweiten.

Außerdem spricht die STIKO eine Impfpflicht mit einem mRNA-Impfstoff für alle Personen aus, die die Einmalimpfung mit Janssen, dem Wirkstoff der Firma Johnson & Johnson, erhalten haben. Die Impfung wird ab vier Wochen nach der ersten Impfung empfohlen.

Wo erhalte ich eine Auffrischimpfung?

Die Auffrischimpfung kann in Hausarztpraxen durchgeführt werden. Jede:r, für die/den die Impfpflicht der STIKO gilt, kann diese auch im [Impfzentrum](#) und bei den Sonderimpfaktionen bekommen, wo gefährdete Personen aber bevorzugt geimpft werden. Gleiches gilt für Personen, die ihren Impfschutz nach einer Einmalimpfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson auffrischen möchten.

Hinweis: Bei den [Sonderimpfaktionen](#) ist eine **Terminanmeldung** dringend erforderlich. Auch im Impfzentrum sollte vorab ein Termin vereinbart werden.

Impfzentrum Frankfurt

Messe Frankfurt am Main (Ludwig-Erhard-Anlage 1)
Halle 1.2 (Eingang City)

Öffnungszeiten: täglich von 7 bis 21 Uhr

[https://www.terminland.de/impf-frankfurt/online/Impfzentrum Messe Impfung ab 12 Jahre](https://www.terminland.de/impf-frankfurt/online/Impfzentrum_Messe_Impfung_ab_12_Jahre)

Sonderöffnungszeiten:

31. Dezember von 9 bis 15 Uhr

1. Januar von 12 bis 18 Uhr (**Hinweis:** An diesen Tagen wird nur mit Moderna und nur nach Terminvereinbarung geimpft.)

https://www.terminland.de/impf-frankfurt/online/SONDERIMPFTERMIN_IZ_Weihnachten_Silvester

Hauptwache

B-Ebene (gegenüber Dialogmuseum)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7:30 bis 20:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten: 31.12. von 7:30 bis 14 Uhr

[https://www.terminland.de/impf-frankfurt/online/Impfen Hauptwache B-Ebene](https://www.terminland.de/impf-frankfurt/online/Impfen_Hauptwache_B-Ebene)

Alle Informationen zum Impfzentrum und zu den Sonderimpfaktionen finden Sie hier: www.frankfurt.de/coronaimpfung

Wann sollte ich meine COVID-19-Impfung auffrischen lassen?

Die Booster-Impfung ist ab drei Monaten nach der Grundimmunisierung, also im Allgemeinen nach der zweiten Impfung, möglich. Die Einmalimpfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson sollte frühestens vier Wochen später mit einem mRNA-Impfstoff ergänzt werden.

Muss ich mich direkt nach drei Monaten „boostern“ lassen?

Wenn die drei Monate bereits vergangen sind, besteht kein Grund zur Panik. Die meisten Menschen, die nicht zu den gefährdeten Gruppen gehören, sind durch eine 2-fach-Impfung nach wie vor gut geschützt. Die Auffrischimpfung kann den Impfschutz aber wieder deutlich erhöhen.

Welcher Impfstoff wird verwendet?

Bei den Sonderimpfaktionen werden derzeit ausschließlich Impfungen mit dem mRNA-Impfstoff von Moderna durchgeführt.

Im Impfzentrum wird bis auf weiteres ebenfalls fast ausschließlich mit Moderna geimpft. Eine Ausnahme gilt für Menschen unter 30 Jahren sowie Schwangere, die laut STIKO-Empfehlung auch weiterhin mit dem Impfstoff Comirnaty® von BioNTech geimpft werden.

Wann sollte ich meine Auffrischimpfung erhalten, wenn ich geimpft und außerdem genesen bin?

Die STIKO empfiehlt Folgendes:

- Personen, die eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht und danach **einmal geimpft** wurden, sollen in der Regel **drei Monate nach der vorangegangenen Impfung** eine Auffrischimpfung erhalten.
- Personen, die **nach ihrer vollständigen COVID-19-Impfung** eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, sollen im Abstand von **drei Monaten nach der Infektion** eine Auffrischimpfung erhalten.

Als Nachweis einer durchgemachten SARS-CoV-2-Infektion gilt der positive PCR-Test oder durch den Nachweis spezifischer Antikörper.

Sollte vor der Auffrischimpfung ein Antikörpertest durchgeführt werden?

Das RKI empfiehlt keine generelle Antikörperbestimmung, da noch nicht bekannt ist, ab welchem Wert ein ausreichender Schutz besteht. Auch bei ausreichender Immunität sieht das RKI keine Sicherheitsbedenken bei der Auffrischimpfung.

Bei Personen mit Immunschwäche kann ein solcher Test sinnvoll sein, dies sollte mit dem behandelnden Arzt/der behandelnden Ärztin besprochen werden.

Weitere Fragen und Antworten zum COVID-19-Auffrischimpfung finden Sie hier:

COVID-19-Impfempfehlung der STIKO

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/4321.pdf?__blob=publicationFile

Stellungnahme der STIKO zur Auffrischimpfung

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Stellungnahme-Auffrischimpfung_COVID-19.html

Fragen und Antworten der Bunderegierung

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-auffrischungsimpfung-faq-1970900>

Zusammen gegen Corona

<https://www.zusammengegencorona.de/impfen/aufklaerung-zum-impftermin/auffrischungsimpfung/>

Weitere Frankfurt-spezifische Fragen und Antworten rund um das Thema „SARS-CoV-2 und COVID-19“ finden Sie hier:

www.frankfurt.de/coronavirus-fragen-und-antworten